



Magirus Iveco Museum

Fahrzeugdatenblatt für: **Büssing 8000 (150 PS)**

Büssing schreibt in seinem Prospekt zum 8000:

Der Motor

Eingebaut ist ein 13,5 l Sechszylinder-Viertakt-Motor von 150 PS mit Wasserkühlung. Mit einer Verbrennung nach bewährten, weiterentwickelten Büssing-Verfahren. Die Vorkammer mit gesteuerter Wirbelbildung sorgt für innige Durchmischung von Kraftstoff und Luft, verhindert Verkrustung und gewährleistet für die Dauer beste Ausnutzung des Kraftstoffes, auch bei Schwankungen seiner chemischen Zusammensetzung.

Kupplung

Die trockene Zweischeiben-Kupplung mit Torsionsdämpfern gewährleistet weiches Anfahren, auch bei voller Belastung und Anhängerbetrieb.



TECHNISCHE FAHRZEUGDATEN

MOTOR

Hersteller:	Büssing
Baumuster:	GD6
Bauart:	stehender 6 Zyl.-Reihen-Motor, wassergekühlt Vorkammer-Viertakt-Dieselmotor
Bohrung /Hub:	130 mm x 170 mm
Hubraum:	13.539 cm ³
Leistung:	150 PS bei 1.500 U/min
Drehmoment:	82 mkg bei 800 U/min
Kraftstoffverbrauch:	26 l/100km

KRAFTÜBERTRAGUNG

Antriebsformel:	4x2
Kupplung:	Zweischeiben
Getriebe:	Büssing 5-Gang, 5. Gang -
Hinterachse:	Büssing, -
Geschwindigkeit:	61,5 km/h

FAHRGESTELL

Fahrzeugart:	Lastwagen
Radstand:	5.300 mm
Spur vorne:	1.998 mm
Spur hinten:	1.815 mm
VA-Last:	5.500 kg
HA-Last:	10.500 kg
Nutzlast:	8.155 kg
zul. Gesamtgewicht:	16.000 kg
zul. Anhängelast:	24.000 kg
zul. Gesamtzuggewicht:	40.000 kg
Reifen:	12.00-22 eHD
Räder:	7,83V-22 (Trilex)

WEITERE DATEN

Produktionszeit:	1950 bis 1952
Produktionszahl:	2.860 (150 PS und 180 PS Version)
Kaufpreis :	-

Getriebe

Das Schaltgetriebe hat fünf Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die Übersetzungen sind so abgestimmt dass die Motorleistung bei allen Belastungen und Straßenbedingungen wirtschaftlich ausgenutzt werden kann.

Hinterachse

Der Antrieb vom Getriebe zur Hinterachse erfolgt durch eine ausgewuchtete Rohrwelle. Spiralverzahnung und durchgehende Verwendung von Wälzlagern in der Hinterachse verhindern Leistungsverluste und Geräusche, schaffen dadurch praktisch unbegrenzte Lebensdauer.

Bremsen

Eingebaut ist eine Druckluft-Öldruck-Vierradbremse. Die mechanische Kraft über den Fußhebel wirkt, durch Druckluft unterstützt, auf den Öldruck-Hauptbremszylinder der die hydraulische Bremskraft auf die vier Radbremszylinder verteilt. Dadurch entfallen Verschleißteile wie Gestänge, Gelenke, und Hebel, eine Schmierung ist nicht nötig. Die Nachstellung erfolgt automatisch.